



RONALD STÖFERLE, Incrementum

Kryptos werden uns erhalten bleiben

MEINE EINSCHÄTZUNG:

„Gold schleicht sich nach oben – und kaum einer nimmt Notiz.“

Die Zinsangst ist übertrieben. Das glaubt zumindest Ronald Stöferle von Incrementum Lichtenstein. Seiner Ansicht nach ist die Party an den Märkten noch nicht vorbei – doch die letzten Wochen waren ein erster Warnschuss.

DER AKTIONÄR: Herr Stöferle, die Standardmärkte sind deutlich unter Druck gekommen. Ist die Party vorbei?

ROLAND STÖFERLE: Ich denke, es war ein erster Warnschuss. Die Volatilität war auf einem abnormal niedrigen Niveau und die Marktstimmung war ungesund euphorisch. Gerade im Bereich der Volashort-Produkte gab es am Markt eine extreme Entwicklung. Viele davon wurden im Zuge des Flash Crashes aufgelöst. Ich denke nicht, dass es schon eine Trendumkehr gewesen ist. Aber die Marktteil-

nehmer werden jetzt sicherlich – zu Recht – etwas vorsichtiger.

In den USA fürchten

alle stärker steigende Zinsen. Teilen Sie diese Ansicht?

Ich bin nicht im Lager derjenigen, die meinen, die US-Wirtschaft wird überhitzen. Ich denke nicht, dass dieser lang anhaltende Bullenmarkt bei den Staatsanleihen schon zu Ende ist. Das sind attraktive Bewertungsniveaus – insbesondere, wenn man sie mit deutschen zehnjährigen Papieren vergleicht. Vor dem Hintergrund einer konjunkturellen Abkühlung, die ich am Horizont sehe, sollten die Renditen wieder etwas zurückkommen. Auch die Zinskurve signalisiert, dass die US-Konjunktur nicht so stark ist, wie viele glauben. Das spiegelt sich übrigens auch in den Steuereinnahmen wider, die deutlich schwächer waren als angenommen.



Trotz einer schwierigen Umfelds mausert sich Gold zum heimlichen Gewinner.

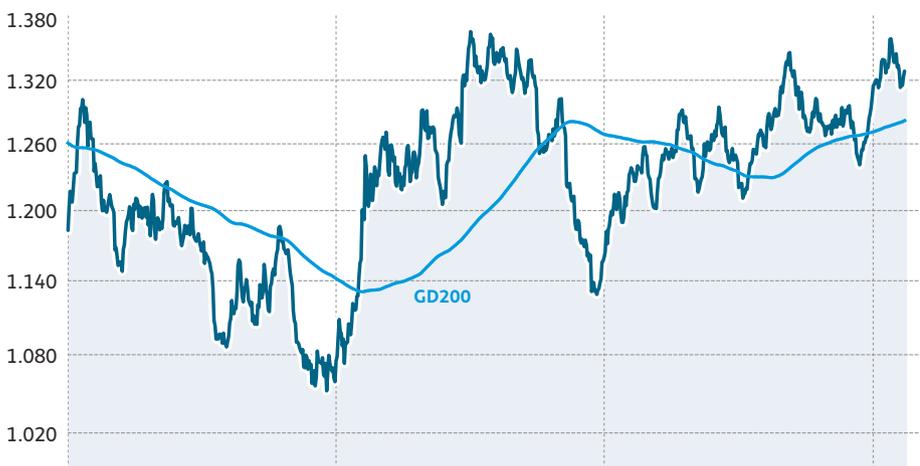
Die Kryptowährungen sind eingebrochen. Ist dies das Ende des Booms?

Das wird weitergehen. Die Korrektur war notwendig, um die Anleger auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen. Aber es ist ein massiver Trend. Zahlreiche ETFs und Fonds sind in der Prüfung. Und viele Wall-Street-Banker wollen ihre Boni in Kryptowährungen investieren. Die Wall Street umarmt diesen Boom langsam.

Was kauft der smarte Anleger jetzt?

Bei Gold sehe ich eine schöne Entwicklung mit höheren Tiefs. Die Stimmung ist extrem verhalten. Beim Goldminenindex HUI haben wir bei 175 Punkten eine gute Unterstützung. Und wenn man ehrlich ist: Gold schleicht sich nach oben in einem Umfeld, das angesichts von langer Zeit extrem niedriger Volatilität, starken Aktien- und Immobilienmärkten und eines Endes der lockeren Geldpolitik eigentlich alles andere als positiv für Gold ist. Und das stimmt mich langfristig sehr zuversichtlich für Gold.

Gold in US-Dollar je Feinunze



DER-AKTIONÄR-Indikator

